

Bitte das elektronische Dokument (Download unter http://www.lu.ch/index/bau_umwelt_wirtschaft/buwd_vernehmlassungen.htm) ausfüllen und bis 31. Mai 2013 per Mail an daniela.herzog@vvl.ch senden. Merci.

Fragen zum Entwurf des Planungsberichtes des Regierungsrates an den Kantonsrat

über die mittel- und langfristige Entwicklung des Angebots für den öffentlichen Personenverkehr (öV-Bericht) 2014 bis 2017

Absender:

RET Sursee-Mittelland
Centralstrasse 9
6210 Sursee

1. Vision und Ziele (Kapitel 3.1 und 3.5)

Im öV-Bericht ist die im Richtplan 2009 gewünschte Entwicklung der gestärkten Subzentren um das Hauptzentrum Luzern sowie entlang der Hauptachsen Luzern-Sursee-Zofingen, Luzern-Zug-Zürich und Luzern-Hergiswil in die Vision öV integriert. Damit passt die Vision auch zum verabschiedeten öV-Konzept AggloMobil Due und dem beim Bund zur Prüfung eingereichten Agglomerationsprogramm Luzern 2. Generation.

Um diesen Zielzustand, respektive diese Vision im öffentlichen Verkehr zu erreichen, sind im öV-Bericht Ziele gesteckt.

Unterstützen Sie uns weiterhin auf dem Weg, diesen Zielzustand zu erreichen?

Ja

Nein. Aus unserer Sicht muss der Kurs wie folgt geändert werden:

Die spezielle Situation des Regionalzentrums Sursee wird in diesen Kapiteln nicht behandelt. Obwohl in der Ausgangslage in Kapitel 2 auf die spezielle Situation und die notwendige Förderung des Zentrums Sursee hingewiesen wird, liefert das Kapitel 3 (teilweise aber auch die folgenden Kapitel) auf diese Ausgangslage keine Antworten. Vision und Ziele müssen den Umgang mit dem Zentrum Sursee deshalb speziell behandeln.

2. Massnahmen 2014 bis 2017 (Kapitel 5.2 und 6)

Die kurzfristigen Massnahmen sind definiert. Sind Sie mit der Umsetzung dieser Massnahmen einverstanden und stimmen Sie der Finanzplanung zu?

Ja

Nein

Bemerkungen:

Der Planungsbericht trägt der speziellen Situation des Zentrums Sursee nicht Rechnung. Deshalb fehlt als wichtige Massnahme die bessere Anbindung des Zentrums Sursee an die Metropole Zürich und insbesondere an den Flughafen Zürich. Durch ein stärkeres Hervorheben der Auswirkungen der einzelnen Massnahmen auf das Zentrum Sursee würde sich auch die Verständlichkeit erhöhen.

Der Vorgabe einer Beitragssteigerung von 2% im Zeitraum 2014-17 können wir zustimmen, erachten diese Vorgabe jedoch als Kostendach.

Der Ersatz des Publicar-Night durch ein Linienangebot wird von den betroffenen Gemeinden unterschiedlich wahrgenommen. Auf Stufe Region ist die Massnahme nachvollziehbar, doch ist den un-guten Gefühlen mit Informationen und entsprechenden Gesprächen zu begegnen.

3. Gesamteindruck

Sind Sie mit dem Inhalt des öV-Berichtes und dessen Darstellung einverstanden?

Ja

Nein

Bemerkungen:

Der Bericht geht in die richtige Richtung und zeigt das auf, was aufgrund der Ausgangslage möglich ist. Dennoch sind wir der Meinung, dass er wie folgt verbessert werden sollte:

1. Der Bericht wird alle zwei Jahre vorgelegt, macht aber auch langfristige Aussagen. Der Berichtszeitraum kann auf 4 Jahre erhöht werden.
2. Teilweise werden Massnahmen in die Vernehmlassung gegeben, die bereits beschlossen sind. Es ist darauf hinzuweisen, welche Massnahmen bereits mit dem nächsten Fahrplan umgesetzt werden. So kann verhindert werden, dass der Planungsbericht als „zu spät“ beurteilt wird.
3. Der speziellen Ausgangslage des Regionalzentrums Sursee ist jeweils ein spezielles Augenmerk zu schenken. Der Bericht hält nicht ein, was der Richtplan vorgibt.
4. Die Anbindung des Zentrums Sursee an Zürich/Zürich-Flughafen ist zu verbessern.
5. Die Erfolgskontrolle ist zu verstärken. Das Kapitel 1.5 ist unseres Erachtens zu kurz.

Der Bericht stellt fest, dass der Service Public auch in Zukunft gewährleistet bleiben soll. Konkrete Massnahmen werden jedoch nicht aufzeigt. Im Sinn der Kohäsion würde eine Aussage zu diesem Service Public dem Bericht noch mehr Tiefe geben.

Vielen Dank für Ihre Rückmeldung! Die Rückmeldung ist ein wichtiger Bestandteil bei der Erarbeitung der Schlussfassung des öV-Berichtes. Die Schlussfassung wird im Winter 2013/14 durch den Kantonsrat beraten und verabschiedet.